

Bericht zur Sommertagung des SV indische Pfautauben in Teutschenthal vom 18. bis 19. Juni 2022

Auf Grund der zu geringen Teilnehmeranzahl habe ich mich dazu entschieden die geplante Stadtführung in Naumburg und Domführung abzusagen.

Eine Mindestteilnehmeranzahl von 15 Personen wäre dazu erforderlich gewesen.

Gemäß Anmeldung haben sich zur Stadtführung nur sechs Personen gemeldet.

Bei bestem Sommerwetter und Temperaturen um die 32 Grad konnten wir unsere Sommertagung durchführen.

Zur Sommertagung waren 15 Personen anwesend. Gegen 13 Uhr haben sich die Teilnehmer in der Gaststätte zur Waldbühne in Teutschenthal eingefunden.

Nach dem Eintreffen und dem Einsetzen der Jungtiere haben wir mit unserer Jungtierbesprechung begonnen. Dabei wurden wir unterstützt von Johannes Bergmann und Thomas Sachs.

Zur Begutachtung standen 32 Jungtiere in den Farbschlägen blau, weiß, milky, Spiegelschwänze rot, einfarbig in rot und gelb sowie vielfarbig indische Pfautauben.

Somit stand ein breites Spektrum hinsichtlich von Körpergröße und allgemeiner Beschaffenheit zur Verfügung. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass zu kleine Tiere dem jetzigen Rassestandard nicht mehr entsprechen. Durch unseren SR Johannes Bergmann und dem Zuchtwart Thomas Sachs wurde erläutert auf welches Augenmerk bei Strukturtauben zu achten ist. Hierbei kommt es zum Beispiel nicht auf eine korrekte Bindenführung an wie bei Farbentauben, sondern auf das Vorhandensein der Binden. Schwanzaufbau, Fußbefiederung und Spitzkappe unterliegen einem besonderen Augenmerk.

Die milky farbigen Tauben unserer Zuchtfreundin Melanie Unger waren farblich sehr gut, jedoch an Körpergröße muss noch etwas gearbeitet werden.

Ein Vertreter in weiß, der Jungzüchterin Henriette Knebel stach in Körpergröße besonders hervor. Fächer- und Federstruktur waren vorbildlich. Lediglich auf eine feinere Spitzkappe wurde verwiesen. Noch größere Inder würden wahrscheinlich keine elegante Körperform und Federstrukturen verkörpern.

Die Spiegelschwänze von unserem Zuchtfreund Konrad Schlecht waren wie zu erwarten in einer sehr guten Güte zu betrachten.

Einen sehr guten Vertreter im Farbschlag milky, konnte unser Zuchtfreund Erhard Heenemann präsentieren mit entsprechenden Schwanzdurchmesser und Schwanzbinde. Jedoch war dieses Tier noch sehr jung.

Ein Vertreter im Farbschlag blau mit Binden von unserm Zuchtfreund Linus Michaelis lag ziemlich an der unteren Körpergröße. Konnte jedoch eine perfekte Fußbefiederung mit einer Art von schuppigen Federaufbau vorweisen.

Im Anschluß der Jungtierbesprechung konnten wir die Zuchtanlage von Linus Michaelis und Ralf Kröhl besichtigen. Ein paar weiße und ein paar vielfarbige Zuchttauben befinden sich hier im Freiflug und beweisen das auch etwas größere Inder fliegen können, jedoch nicht wie eine Brieftaube!!!!!!!!!!!!!!

An der Kaffeetafel mit Kuchen und kühlen Getränken haben die Mitglieder ausführliche Fachgespräche geführt. Nach so einer langen Coronazeit und des Nichtsehens der Züchter untereinander war dies auch nötig.

Gegen 17:00 Uhr haben wir uns dann wieder in unser Lokal zur Waldbühne begeben.

Der Vorstand hat im Anschluß mit der Durchführung der Vorstandssitzung begonnen.

Die restlichen Mitglieder haben sich wegen der starken Hitze ausgeruht oder haben ihre Unterkünfte bezogen.

Um 20:00 Uhr haben wir mit unseren gemeinsamen Abendessen begonnen welches sehr reichlich ausgefallen und auch sehr schmackhaft war. Im Anschluß wurde wieder mit einem regen Erfahrungsaustausch begonnen, welcher sich bis gegen 23:00 Uhr fortgesetzt hat.

Aus meiner Sicht sollte die Tradition der Sommertagung ständig fortgesetzt werden, um den Zusammenhalt der Mitglieder untereinander zu festigen. Es wäre lobenswert wenn sich noch mehr Mitglieder an unserer jährlichen Sommertagung beteiligen würden.

In Planung ist wieder eine Sommertagung im Jahr 2023, jedoch in einem anderen Bundesland.

An dieser Stelle möchten wir uns für gute Beteiligung an der Sommertagung recht herzlich bedanken und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen zu Veranstaltungen des SV indische Pfautauben.

Liebe Grüße

Linus Michaelis und Ralf Kröhl